

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat	Datum:	17.11.2017
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	FB1-1697/2017/15-117
Sitzungsdatum:	14.11.2017	Niederschrift:	15/OGR/019

„Storytelling“ am Vulkaneifel-Pfad – Einrichtung einer Station am Steffelberg

Sachverhalt:

Der Vulkanpfad wurde im Rahmen des Wanderwegekonzeptes der Vulkaneifel als Premiumwanderweg im Bereich der Verbandsgemeinden Obere Kyll und Gerolstein eingerichtet.

Verlauf: Der Vulkanpfad beginnt in Esch Dahlemer Straße (Anbindung an den Eifeler Quellenpfad und somit an den Eifelsteig bei Ripsdorfer Mühle), verläuft über Jünkerath, Steinbüschel Schüller, 7 – Wege, Mottenberg Gönnersdorf, Steffeln Vulkangarten, Eichholzmaar, Duppach Weihermühle, Kalenborn-Scheuern, Roth, bis zu den Eishöhlen (Anbindung an den Eifelsteig). Der Wanderweg bildet somit eine Alternative zum Eifelsteig auf der Strecke von Ripsdorf bis Roth.

Der Leitfaden für diese besonderen Wanderwege in der Vulkaneifel ist das Motto „Vom Erz zum Feuer - Von der Kyllifel zur Vulkaneifel.“

Um die Akzeptanz und die Besucherfrequenz auf den Premium Wanderwegen der Vulkaneifel zu erhöhen, wurde mit der Firma TAO aus Villach in Österreich ein sogenanntes „Storytelling“ (=Geschichte erzählen) auf den Vulkaneifel-Pfaden, in der Verbandsgemeinde Obere Kyll sind dies der Schneifelpfad und der Vulkanpfad, erarbeitet.

Ziel des „Geschichte erzählen“ ist es, dem Wanderer auf dem Weg Wissenswertes und Geschichten der Landschaft, durch die er wandert, an besonderen Punkten zu vermitteln. So soll der Mehrwert des Weges nachhaltig gesteigert und es sollen dadurch mehr Wanderer in die Region gelockt werden.

Der Wanderer soll eine Figur oder ein Element mit dem Weg verknüpfen, das immer wieder auftaucht und die Hauptgeschichte des Weges erzählt. Die Figur am Vulkanpfad ist der griechische Gott des Feuers Vulkanus mit Thron und den Elementen Hammer und Blitz.

An einigen Wegpunkten sollen Mußeplätze geschaffen werden, wo die Übergeschichte des Weges „Kampf der Elemente - Feuer und Wasser“ an Hand eines Symbols für den Weg auch dem Wanderer visuell und interaktiv dargestellt werden soll. D. h. der Wanderer soll aktiv teilhaben an der Geschichte auf dem Weg.

Wie kann man die Geschichte besser erzählen, als durch ein Symbol für diese Sagengestalt in Form eines Thrones. Die Ausführung des Thrones wird in einfacher Bauweise mit Formsteinen aus dem Baumarkt und den Symbolen Hammer = Eisenschmiede und Blitz Feuer und Vulkanismus sowie einer entsprechenden Tafel (unterfahrbar) mit der Geschichte des Vulkanpfades und der Geschichte des Steffelberges erfolgen.

Somit soll auch der Thron das zentrale Element sein, das dem Wanderer auf seinem Weg auf dem Vulkanpfad hilft, die Geschichte an den Plätzen und Stationen des Weges einzutauchen. An 2 Stellen soll dies umgesetzt werden mit zentralen Mußeplätzen: einmal auf dem Steffelberg und einmal auf dem Rother Kopf.

Ortsgemeinde Steffeln

Finanzierung:

Das Projekt ist im Arbeitsprogramm des Naturparks Nordeifel angemeldet 5.000 € sind eingestellt, davon ist ein Eigenanteil von 20% = 1.000 € von der Gemeinde zu tragen.

Der Vulkanpfad mit dem Mußeplatz am Eifelblick auf dem Steffelberg wird zur weiteren Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde und der Stärkung des Themas Vulkanismus als Alleinstellungsmerkmal von Steffeln in der Region nachhaltig beitragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in Kenntnis der Konzeption des Geschichteerzählens auf den Vulkaneifel-Pfaden und somit auf dem Vulkanpfad die Durchführung der Maßnahme und die vorgesehene Errichtung eines Mußeplatzes mit Symbol Thron für die Geschichte am Weg und einer entsprechenden Infotafel auf dem Eifel-Blick am Vulkangarten Steffeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Projekt ist im Arbeitsprogramm des Naturparks Nordeifel angemeldet 5.000€ sind eingestellt, davon ist ein Eigenanteil von 20 % = 1.000 € von der Gemeinde zu tragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0